©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Not. Flora Steierm., 5 1980

Ein Neufund von *Fraxinus ornus* L. in der Steiermark

- H. Pittoni -

Vor einigen Jahren fand ich bei Kartierungsarbeiten im Quadranten 9358/4 gemeinsam mit Dr.W.Möschl auf einem Hügel im Gebiet von Schlossberg bei Leutschach eine reich blühende Manna-Esche. Es ist dies nach dem derzeitigen Stand der Kenntnisse das einzige natürliche Vorkommen von *Fraxinus ornus* in der Steiermark.

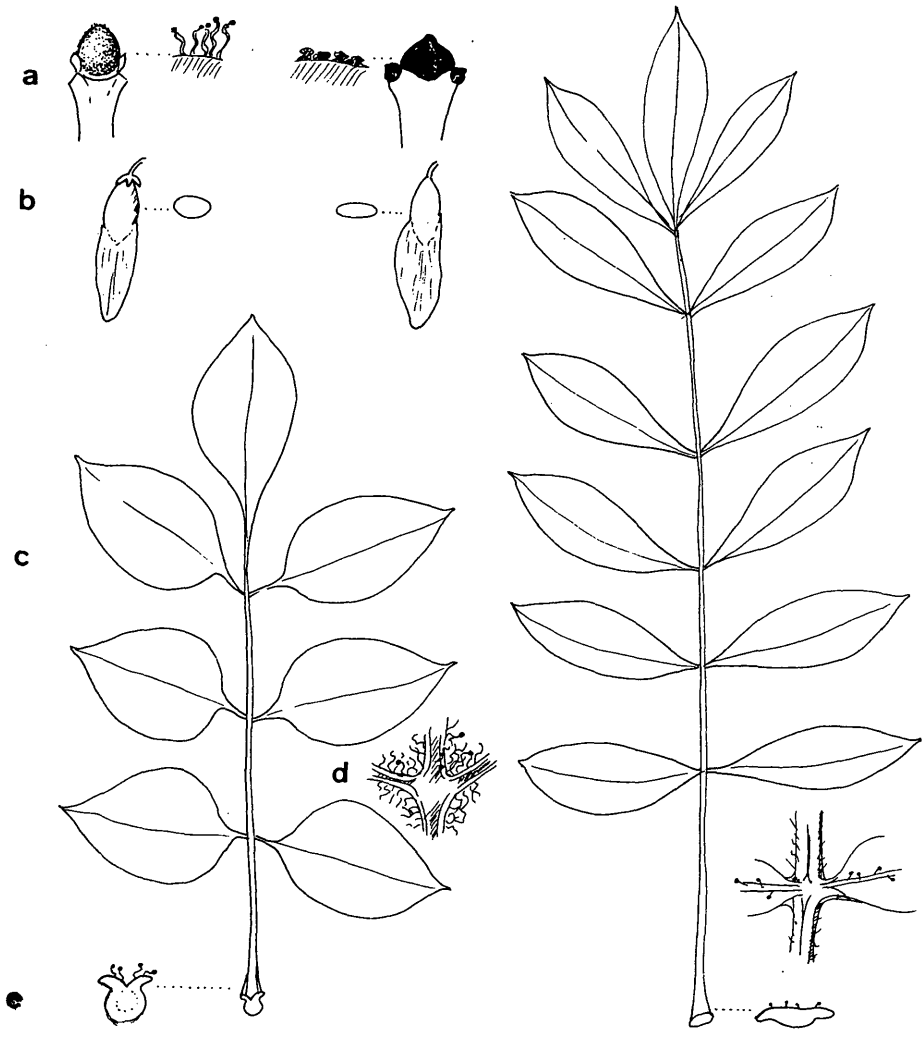
Es handelt sich dabei um einen fünfstämmigen Baum, der nach einer alten Schlägerung aus den Stockausschlägen kräftig herangewachsen ist, reichlich blüht und fruchtet. Dicht neben den fünf Stämmen steht eine schmale Fichte und ein ca. 4 m hoher Rosenstock, an dem sich *Viscum album* angesiedelt hat. Die Manna-Esche steht im Vorwaldbereich auf einem Hügelkamm in 490 m Seehöhe. Der SE-Hang des Hügels ist vorwiegend von Weingärten bedeckt und der ebenfalls steile NW-Hang ist zum Teil Weide, die zum Gehöft der Familie Grill vulgo Waisch gehört; vor dem anschließenden Mischwald (Besitzer Albrecher-Muri) steht die Manna-Esche und in ihrer Umgebung haben sich durch Samenflug ca. 30 junge Bäumchen mit derzeit 25 cm bis 4 m Höhe entwickelt. Sie stehen teils frei, teils in Gebüschgruppen.

Im Gehöft Waisch leben drei Generationen der Familie Grill und niemand kann sich erinnern, daß die Manna-Esche dort jemals gepflanzt worden wäre, "sie war immer schon da". Der Älteste der Familie wußte jedoch, daß es ein besonderer Baum sei, aber nicht, zu welcher Art er gehöre. Von Seiten der Besitzer ist dieses Vorkommen von *Fraxinus ornus* nicht gefährdet.

Die Begleitpflanzen am Fundort sind typisch für das Weinbaugebiet dieser Gegend. Der Mischwald, vor dem die Mann-Esche wächst, besteht hauptsächlich aus *Castanea sativa*, *Fagus sylvatica* und *Picea abies* mit geringen Anteilen von *Acer pseudoplatanus*, *Carpinus betulus*, *Populus tremula*, vereinzelt *Fraxinus excelsior*; den Waldrand beherrschen *Corylus avellana*, *Salix caprea*, *Pinus sylvestris*, vereinzelt sind auch *Ligustrum vulgare* und *Alnus glutinosa* vertreten. Auf der anschließenden Weide stehen Gebüschgruppen aus *Juniperus communis*, *Prunus spinosa*, *Rosa canina*, *Betula pendula*, *Salix caprea* und *Viburnum opulus*, mitten darin sind häufig junge Bäumchen von *Fraxinus ornus*, in einem Gebüsch auch eine junge *Fraxinus excelsior*, die im nahen Wald auch vorkommt.

©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Fraxinus



ornus

excelsior

©Floristisch-geobot. Arge des Naturwiss. Ver. Steiermark, download unter www.biologiezentrum.at

Im Rasen am Hügelkamm kennzeichnen einige wärmeliebende Arten die klimatisch begünstigte Lage, z.B. *Dorycnium herbaceum, Teucrium chamaedrys, Scabiosa ochroleuca, Agrimonia eupatoria.* Daneben kommen *Calamintha clinopodium, Carlina vulgaris, Euphorbia cyparissias, Origanum vulgare, Veronica chamaedrys* und *Eupatorium cannabinum* vor.

Auf den Hügeln der Umgebung sah ich nirgends eine Manna-Esche. Das vereinzelte Vorkommen auf dem Weingartenhügel bei Schlossberg gibt so immerhin Rätsel auf. Schon KRAŠAN (1902: 298) erwähnt *Fraxinus ornus* zusammen mit ca. 70 Arten, die in der Untersteiermark (jetzt Teil von Slowenien) "vorkommen, aber die Drau nicht überschreiten, daher hier oder südlicher die Nordgrenze ihrer Verbreitung erreichen". Vermutungen, daß die Manna-Esche in der Weizklamm vorkomme, konnten in neuerer Zeit nie bestätigt werden. Die Bäume in Graz stehen in Anlagen und sind gepflanzt und ob sich die alten Belege vom Grazer Schloßberg auf ein natürliches Vorkommen beziehen, muß dahingestellt bleiben. In den beiden Nachbarländern Burgenland und Kärnten kommt die Manna-Esche jedoch zum Teil sogar reichlich vor.

Schrifttum

KRAŠAN F. 1903. Beitrag zur Charakteristik der Flora von Untersteiermark. - Mitt.naturwiss.Ver.Steierm., 39: 297-322.

MAURER W. 1968. Die Hopfenbuche (Ostrya carpinifolia) bei Weiz. - Weiz, Geschichte u. Landsch.i.Einzeldarst., 9/I: 5-14.

Anschrift des Verfassers: Dr.Helga PITTONI, Institut für Botanik der Universität Graz, A-8010 Graz, Holteigasse 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Notizen zur Flora der Steiermark

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: 05

Autor(en)/Author(s): Pittoni Helga

Artikel/Article: Ein Neufund von Fraxinus ornus L. in der Steiermark 29-31